

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Kreistages am 09.04.2025 im Sitzungssaal des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 25

Antrag zur Info 417/2025 und V 642/2025: Kreishaushalt 2025 – Maßnahmen zur Reduzierung der Kreisumlage im Bereich der in Anspruch genommenen Fördermittel A 194/2025
Hier: Antrag der Fraktionen CDU, FDP und UWP

Herr Schorn, FDP-Fraktion, teilt mit, dass es nochmal eine intensive Beratung hinsichtlich des Antrages 194/2025 gegeben habe. Aus den Beratungen heraus haben sich Änderungen hinsichtlich des Antrages ergeben.

Er stellt die Änderungsvorschläge zu den einzelnen Punkten des Antrages vor und bittet im Anschluss um Abstimmung des geänderten Antrages:

Zu Punkt 1 (Landesprogramm Kultur und Schule 2025):

Das Programm solle nach wie vor mit dem Schuljahr 2025/2026 gestrichen werden. Man schlage allerdings vor, dass ein Antrag zur Aufnahme des Programms im Rahmen der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen im Stiftungskuratorium eingebracht werde.

Zu Punkt 2 (Rampenfieber 2025-2026):

Hier wolle man dem Vorschlag der Verwaltung aus dem Ausschuss für Bildung und Inklusion vom 18.03.2025 folgen. Die Preisgelder wolle man zur Weiterführung des Projektes einsetzen. Weitere Deckungslücken könne man über die Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen abdecken, sofern dies nach erfolgreicher Antragstellung bewilligt werde.

Zu Punkt 3 (Biodiversitätsstrategie):

Das Thema sei bereits seitens der Verwaltung in der Veränderungsliste berücksichtigt worden. Dieses sei in 2026 verschoben worden. Die Verwaltung werde aufgefordert den Eigenanteil zu dem Projekt in Zukunft deutlich zu senken.

Zu Punkt 4 (Fortschreibung Klimaschutzkonzept):

Zu diesem Thema seien im Haushalt 2025 noch 1.500 Euro angesetzt. Damit werde gesichert, dass das Thema in Zukunft wieder aufgegriffen werden könne und man spare eine große Position im Haushalt 2025 ein.

Zu Punkt 5 (Klimaschutzkoordination):

Seitens der Kommunen sei eine koordinierende Funktion des Kreises Euskirchen nicht gewollt. Aus diesem Grund werde die Streichung beider Personalstellen im Rahmen der Klimaschutzkoordination beantragt. Die Sicherstellung dieser Aufgabe liege

somit bei den Kommunen.

Zu Punkt 6 (Gewährung von Zuwendungen des Landes für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztags-schule im Primärbereich usw.

Der Punkt werde ersatzlos gestrichen, da man die Argumente der Verwaltung zutreffend finde.

Weiterhin bedankt er sich bei der Verwaltung für die ausführliche Zusammenstellung der Fakten zu den Punkten 7 bis 12 des Antrages und kündigt an, dass man diese bei der nächsten Haushaltsaufstellung kritisch betrachten werde.

Herr Grutke, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, kritisiert den Antrag der Fraktionen CDU, FDP und UWV und unterstreicht, dass dies keine seriöse Finanzpolitik auf kommunaler Ebene sei. Er kritisiert weiterhin, dass man sich der Verantwortung entziehe, indem man auf Gelder aus einer Stiftung spekuliere. Darüber hinaus kritisiert er die Pläne hinsichtlich der Streichung der Personalstellen im Rahmen der Klimaschutzkoordination. Die vorherrschenden Probleme und Aufgabenstellungen in Sachen Klimaschutz seien hinlänglich bekannt. Die Umsetzung könne nicht allein bei den Kommunen liegen. Er unterstellt Herr Schorn, dass die Punkte hinsichtlich der Klimaschutzkoordination mit den Kommunen nicht besprochen worden seien. Seine Gespräche mit den Kommunen belegten das Gegenteil der vorgeschlagenen Vorgehensweise.

Frau Stolz, CDU-Fraktion, kritisiert, dass es seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN keinerlei Vorschläge zur Reduzierung der Kreisumlage gegeben habe.

Herr Waasem, SPD-Fraktion, kritisiert den Tonfall von Frau Stolz. Ebenso kritisiert er die Vorgehensweise zur Änderung des Antrages. Diese hätte man im Kreisausschuss am 26.03.2025 platzieren müssen.

Herr Schorn, FDP-Fraktion, erläutert, dass eine Mitteilung zur Änderung des Antrages im Rahmen der Kreisausschusssitzung am 26.03.2025 aufgrund noch nicht vorliegender Informationen nicht möglich gewesen sei. Weiterhin erklärt er, dass eine kritische Betrachtung aller Haushaltspositionen vorgenommen worden und daraus resultierend unter anderem der Antrag 194/2025 zur Entlastung des Kreishaushaltes entstanden sei. Seitens der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN habe es hingegen keinerlei Vorschläge zur Entlastung gegeben.

Frau Kemp, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, hebt hervor, dass die Themen Integration und Inklusion in Bezug auf Kultur ein „gesellschaftliches Muss“ seien. Sie unterstellt, dass die Argumentationen der antragstellenden Fraktionen sinnfrei seien. Einsparungen zu identifizieren sei durchaus legitim, allerdings nicht zu jedem Preis.

Insbesondere müsse man Familien mit inklusionsbedürftigen Kindern unterstützen. Dies liege in der politischen Verantwortung

des Kreises Euskirchen.

Abschließend erläutert der Kämmerer, Herr Hessenius, auf Wunsch des Vorsitzenden die Auswirkungen der vorgenannten Änderungsvorschläge zum Antrag 194/2025 auf den Haushalt 2025:

Zu 1:

- 3.600,-€ belasse man im Haushalt
- 5.100,-€ werde man streichen

Zu 2:

Das Projekt Rampenfieber habe man auf 0,-€ gesetzt.

Zu 3:

Das Thema Biodiversitätsstrategie sei bereits über die Veränderungsliste aus dem Haushalt 2025 gestrichen worden.

Zu 4:

Die Fortschreibung zum Klimaschutzkonzept sei über die Veränderungsliste bereits auf 1.500,-€ reduziert worden.

Zu 5:

Die Klimaschutzkoordination habe man ebenfalls auf 0,-€ gesetzt.

In Summe ergebe sich somit eine Auswirkung auf die allgemeine Kreisumlage in Höhe von 38.700,-€ sowie die Förderschulumlage in Höhe von 800,-€.

Der Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag 194/2025 und folgende Beschlussfassung en bloc abstimmen, wobei Punkt 6 des ursprünglichen Antrages ersatzlos durch die antragstellenden Fraktionen gestrichen wurde:

Punkt 1

Streichung des Förderprojektes „Landesprogramm Kultur und Schule 2025“ (Budgets 200 400) sowie Einbringung eines Antrages im Rahmen der Kultur- und Sportstiftung der Kreissparkasse Euskirchen.

Punkt 2

Weiterführung des Förderprojektes „Rampenfieber 2025 – 2026“, Budget 200 490 000, Produkt 24305, mit ausschließlicher Verwendung von Eigenmitteln in Form von Preisgeldern aus dem Gesamtkonzept „Kulturelle Bildung“ aus dem Jahr 2022.

Punkt 3

Streichung des Förderprojektes „Biodiversitätsstrategie“, Budget 500 600 000, Produkt 130 55402 aus dem Haushalt 2025. Darüber hinaus werde die Verwaltung aufgefordert, den Eigenanteil zu dem Projekt in künftigen Haushaltsansätzen deutlich zu senken.

Punkt 4

Senkung zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes, Budget 500 610 002, Produkt 51101 auf 1.500, -€.

Punkt 5

Streichung beider Personalstellen zur Klimaschutzkoordination, Budget 500 610 002, Produkt 51101.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, bei 21
Gegenstimmen (SPD-Fraktion,
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktionslos)